



Daniel Rimbach (Autor)  
**Öffentliche Freiräume für Kinder als Gegenstand der  
städtischen Freiraumplanung von der Mitte des 19. bis zur Mitte  
des 20. Jahrhunderts.**

Daniel Rimbach

---

**Öffentliche Freiräume für Kinder  
als Gegenstand der städtischen Freiraumplanung  
von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts**

Ein Beitrag zur Professionsgeschichte  
der Landschaftsarchitektur in Deutschland

---

 Cuvillier Verlag Göttingen  
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/1086>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany  
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

## Inhaltsverzeichnis

Abstract 4	
English summary .....	5
Inhaltsverzeichnis.....	7
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>11</b>
<b>1.1 Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsschwerpunkte .....</b>	<b>11</b>
<b>1.2 Forschungsstand und Quellenlage.....</b>	<b>12</b>
<b>1.3 Zeitrahmen und Aufbau der Arbeit.....</b>	<b>16</b>
<b>1.4 Begriffsbestimmungen .....</b>	<b>17</b>
<b>2 Anfänge vor 1850 - Wurzeln der planmäßigen Gestaltung von Freianlagen für Kinder .....</b>	<b>25</b>
<b>2.1 Die Zeit vor der „Entdeckung der Kindheit“ .....</b>	<b>27</b>
2.1.1 Kinderspiel im Freien.....	27
2.1.2 Erste Freianlagen für Kinder - Belehrung und Unterweisung .....	31
2.1.3 Spieleinrichtungen für Erwachsene in den Gärten .....	33
<b>2.2 Entwicklung von Anlagen für Bildung, Körperertüchtigung und Spiel der Kinder .....</b>	<b>35</b>
2.2.1 Stärkung von Körper und Geist - Philanthropische Ansätze zur Gestaltung von Freianlagen für Kinder .....	35
2.2.2 Körperertüchtigung als nationale Aufgabe der Turnerbewegung - Gestaltung der Turnplätze .....	41
2.2.3 Pflicht und Spiel - Erste Einrichtungen für Kinder im Privatgarten.....	44
2.2.4 Zur Entstehung der ersten gemeinschaftlichen Kinderspielplätze .....	50
<b>2.3 Zusammenfassung.....</b>	<b>54</b>
<b>3 Aufschwung 1850 bis 1900 - Erste öffentliche Anlagen für Kinder (k)ein Thema für die Gartenkunst? .....</b>	<b>55</b>
<b>3.1 Rahmenbedingungen.....</b>	<b>57</b>
<b>3.2 Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in den Anlagen der Gartenkünstler.....</b>	<b>64</b>
3.2.1 Autodidakten, Hofgärtner, Gartenkünstler - zur Professionalisierung in der Gartenkunst.....	64
3.2.2 Freiräume für Kinder in Beiträgen zur Theoriebildung in der Gartenkunst .....	65
3.2.3 Gartenkünstlerische Gestaltungsgrundsätze zur Einbindung von Kinderfreianlagen .....	68
3.2.4 Beispiele für Spielplatzanlagen der Gartenkünstler .....	75
<b>3.3 Einfluss von Medizinern und Pädagogen auf die Entwicklung der Freianlagen für Kinder .....</b>	<b>82</b>
3.3.1 Die Schreberbewegung - Öffentliche Kinderspielplätze und Kleingärten .....	82
3.3.2 Die Spielbewegung - Initiativen für mehr Spielplätze in der Stadt .....	87
<b>3.4 Zusammenfassung.....</b>	<b>90</b>
<b>4 Etablierung und Differenzierung 1900 bis 1933 - Öffentliche Freianlagen für Kinder als wesentlicher Bestandteil der Gartenarchitektur .....</b>	<b>93</b>
<b>4.1 Rahmenbedingungen.....</b>	<b>95</b>
<b>4.2 Gesellschaftliche Vorgaben und Freiraumanforderungen .....</b>	<b>98</b>
4.2.1 Gesundheitsfürsorge - Triebfeder für das Entstehen öffentlicher Spielplätze .....	98
4.2.2 Körperertüchtigung und Spiel als Mittel zur Wehertüchtigung.....	105

4.2.3	Die Bedeutung von städtebaulich - administrativen Vorgaben sowie der ersten Freiflächenbedarfswahlen für die Entwicklung der Freianlagen für Kinder.....	108
4.2.4	Zur Rolle der kommunalen Selbstverwaltungen und Gartenverwaltungen.....	117
<b>4.3</b>	<b>Neue innerstädtische Spielmöglichkeiten als Planungsaufgabe der Gartenarchitekten.....</b>	<b>121</b>
4.3.1	Hinwendung zum Sozialen, die Wandlung des Berufsstandes im Zuge der Gartenreformbewegung - vom Gartenkünstler zum Garten- und Landschaftsarchitekten.....	121
4.3.2	Stadtplätze als öffentliche Spiel- und Erholungsplätze.....	126
4.3.3	Öffentliche Spielplätze als eigenständige Gestaltungsaufgabe.....	134
4.3.4	Spielplätze als wichtig(st)e Gestaltungsaufgabe zu Beginn der 1920er Jahre .....	138
4.3.5	Umwandlung von Schmuck- in Spielanlagen in der Weimarer Zeit.....	139
4.3.6	Ausstellungsgärten und Städtebauausstellungen vor 1914 ein Innovationsschub - auch für die Spielflächen? .....	146
<b>4.4</b>	<b>Freianlagen für Kinder als integrativer Bestandteil des modernen Volksparks.....</b>	<b>149</b>
4.4.1	Widerstand gegen die Reglementierung der Freiraumbenutzung .....	149
4.4.2	Wesentliche Impulse für die Volkspark- und Spielbewegung aus den USA und Großbritannien .....	154
4.4.3	Raum für Kinder in den neuen Volksparkanlagen vor dem Ersten Weltkrieg .....	161
4.4.4	Der Einfluss des Ersten Weltkrieges auf die Volksparkidee .....	168
4.4.5	Weiterentwicklung der Volksparkidee in den 1920er Jahren.....	174
4.4.6	Sport gegen Spiel ? - Sportpark gegen Volkspark ? .....	182
<b>4.5</b>	<b>Öffentliche Spielplätze als Bestandteile von Kleingartenanlagen .....</b>	<b>187</b>
4.5.1	Schrebergärten - Ein „Kranz von Gärten“ für den Kinderspielplatz.....	188
4.5.2	Einzug der Spielidee in andere Kleingartenströmungen .....	194
4.5.3	Spielanlagen in Kombination mit Kleingärten als Planungsaufgabe.....	197
<b>4.6</b>	<b>Freiräume für Kinder - ein neuer Ansatz im Siedlungs- und Wohnungsbau....</b>	<b>202</b>
4.6.1	Gartenstädte - Ein Planungsansatz auch für Kinder? .....	202
4.6.2	Spielbereiche als Bestandteile der „Innengärten“ der Baublöcke .....	205
4.6.3	Kleinsiedlungen mit großen Spielplätzen .....	211
4.6.4	Kinderspielbereiche in den Siedlungen der frühen Moderne.....	214
4.6.5	Freianlagen für Kinder in der systematischen Stadtentwicklungsplanung und als Bestandteil von Grünsystemen .....	219
<b>4.7</b>	<b>Neue phantasievolle Spielgeräte und Ausstattungen auf Spielplätzen in der Zeit der Weimarer Republik.....</b>	<b>225</b>
4.7.1	Turnspielplätze .....	227
4.7.2	Plastiken als Kunstwerke und Spielgeräte .....	229
4.7.3	Zeitgenössische Kritik an der Gestaltung der öffentlichen Freiräume für Kinder? ...	230
<b>4.8</b>	<b>Öffentliche Schul-, Lehr- und Erholungsgärten .....</b>	<b>232</b>
4.8.1	Botanische Schul- und Anschauungsgärten vor 1918.....	233
4.8.2	Die Weimarer Zeit - Schulgärten werden zu Schülerarbeitsgärten.....	237
4.8.3	Wald- und Gartenarbeitsschulen .....	240
<b>4.9</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>241</b>
<b>5</b>	<b>Bedeutungsverlust 1933 bis 1945 - Die Marginalisierung des öffentlichen Freiraumes für Kinder als Planungsaufgabe im Nationalsozialismus .....</b>	<b>245</b>
<b>5.1</b>	<b>Rahmenbedingungen.....</b>	<b>247</b>
<b>5.2</b>	<b>Öffentliche Anlagen für Kinder zwischen Bedeutungslosigkeit und nationalsozialistischer Indoktrination.....</b>	<b>256</b>
5.2.1	Gleichschaltung und Neuausrichtung des Berufsstandes - Vom Garten- und Landschaftsarchitekten zum Landschafts- und Gartengestalter.....	257

5.2.2	Zerstörung der Volksparkbewegung .....	264
5.2.3	Freianlagen für Kinder kein Thema der Siedlungspolitik im Nationalsozialismus? ..	266
5.2.4	Neue Kinderspielplätze durch Privatinitiativen am Beispiel der Stadt Erfurt.....	271
5.2.5	Tiere und Märchen - Vermittlung von Bodenständigkeit und „deutscher“ Mystik .....	278
5.2.6	„Freiheit in Grenzen“ - Zum Rückzug des Kinderspiels in den Privatgarten .....	283
<b>5.3</b>	<b>Die neuen Bauaufgaben im Freiraum für Kinder.....</b>	<b>287</b>
5.3.1	„Stählung der jungen Körper“ - NSV. Kindergärten und Jugendheimstätten .....	288
5.3.2	Wehrertüchtigung - HJ. Heime und „Jugendgelände“ .....	292
5.3.3	Erziehung zur „Volksgemeinschaft“ - Thing-, Feier- und Freilichtstätten .....	301
5.3.4	Bodenständigkeit, Unterordnung und Rassenlehre - Schulgärten.....	304
5.3.5	Kinderlandverschickung statt Spielplatz - KLV. Lager.....	307
<b>5.4</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>310</b>
<b>6</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>313</b>
<b>7</b>	<b>Verzeichnisse .....</b>	<b>319</b>
7.1	Abbildungsverzeichnis .....	319
7.2	Abkürzungsverzeichnis .....	324
7.3	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	326
7.3.1	Literatur.....	326
7.3.2	Archivalien und sonstige Quellen .....	364